

Nachgefragt bei:

Wolfgang Paumgartner



Dr. Wolfgang Maria Paumgartner ist Rechtsanwalt in Salzburg. Er hatte schon mit dem umstrittenen Gutachter zu tun und fordert in jedem Fall mehr Transparenz bei der Erstellung.

„Kinder und Eltern sind keine Objekte“

Herr Dr. Paumgartner, können Sie Vorwürfe, die bisher erhoben wurden, bestätigen?

„Das kann ich. Auch meine Mandant erhielt Gutachten aus Textbausteinen und wurde viel zu kurz begutachtet.“

Was meinen Sie mit „zu kurz“ genau?

„Eine ganze Familie und vor allem ein Kind zu begutachten, muss länger

dauern als Gespräche an einem Tag. Ich halte es für unhaltbar, dass standardisierte Gutachten nicht ausreichend auf die individuelle Situation eingehen. Hier geht es um Kinder und nicht um Objekte oder Sachen.“

Was könnte diesen Missstand ändern?

„Ich kritisiere, dass in Gutachten nicht aufscheint, wie lange was untersucht wurde. Das muss transparenter werden. Man kann nicht aus einem zu kurzen Gespräch tiefgründige Schlüsse ziehen, die über das Leben einer Familie entscheiden. Außerdem dürfen sich die Sorgerechtsprozesse nicht über Monate ziehen. Um das zu vermeiden, braucht man mehr qualitativ hochwertige Gutachter und schnelle Entscheidungen der Richter.“

Interview: MELANIE HUTTER

Staatsanwaltschaft soll Befangenheit Steuergelder für

Der Gutachter-Skandal in Salzburg zieht immer weitere Kreise. Betroffene Eltern wollen jetzt, dass der umstrittene Gerichtsexperte von der Staatsanwaltschaft unter die Lupe genommen wird. Der Grund: Die Anwaltskammer Salzburg und die Eltern sind davon überzeugt, dass der Gutachter befangen ist...

„Es ist ein Bermudadreieck aus Gutachter, Jugendwohlfahrt und der Therapeutisch Ambulanten Familienbetreuung (TAF). In diesem verschwinden Kin-

derseelen“, macht ein betroffener Vater der Wut Luft.

Die „Krone“ hat aufgedeckt: Salzburgs Eltern und Anwälte laufen gegen einen Psychologen Sturm, weil er



Klimafreundlich dinieren! Nirgendwo geht das besser als bei Gastronomen, die Lebensmittel für ihre Kreationen bei den Landwirten der Region beziehen. Noch weiter geht eine

Initiative in der Buckligen Welt, dem Land der 1000 Hügel an der steirischen Grenze – dort nämlich ziehen Wirte einen 30 Kilometer Öko-Radius. „In diesem Umkreis holen wir von unseren Bauern Fleisch, Eier, Most, andere Köstlichkeiten“, bestätigt Restaurantbesitzer und Spitzenkoch Otto Reisenbauer aus Scheiblingkirchen (NÖ). Diese Bauern bieten ihre wertvollen Produkte auch unter www.bucklkorb.at an.

des Gerichtspsychologen prüfen: Politik reagierte bisher nicht umstrittenen Gutachter!

in Sorgerechtsprozessen im Eiltempo qualitativ schlechte Gutachten erstellt. Trotzdem wird er immer wieder beauftragt.

Und die Vorwürfe gehen weiter. Zum Beispiel kritisiert die Anwaltskammer Salzburg den Gutachter seit Jahren wegen Befangenheit. Zitat aus dem Wahrnehmungsbericht 2005/2006: „... die Beauftragung von Sachverständigen des TAF – Therapeutische Ambulante Familienbetreuung – erscheint als äußerst problematisch. Häufig sind Personen in das Verfahren involviert, die vom TAF betreut werden. Aufgrund dieses Nahverhältnisses liegt wohl eine Befangenheit vor.“

„Krone“-Recherchen ergaben, dass der umstrittene Gutachter therapeutischer Leiter von TAF ist und im Vorstand sitzt. Fakt ist, dass TAF von der Jugendwohlfahrt Aufträge bekommt und damit vom Land Salzburg mitfinanziert wird. Der Stundensatz beträgt laut dem Büro der Landesrätin Erika Scharer 45,08 Euro. Wie viele Stunden TAF 2007 für das Land gearbeitet hat, „das haben wir nicht“, hieß es am Montag von gleicher Stelle...



Richard Maier, betroffener Vater: „Wer strittige Gutachten bekommen hat, kann sich bei mir melden: www.kindergefuehle.at“